

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0012/2020/IV

Datum:
24.01.2020

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms:
Erneuerung der Grabengasse zwischen
Seminarstraße und Friedrich-Ebert-Anlage
hier: Bericht über den aktuellen Sachstand**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 21. Februar 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Altstadt	18.02.2020	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Altstadt nimmt die Informationen über den aktuellen Sachstand zur Baumaßnahme Grabengasse zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	605.000 €
• einmalige Kosten Finanzhaushalt Fahrbahnsanierung	290.000 €
• einmalige Kosten Finanzplan Wasser	135.000 €
• einmalige Kosten Finanzplan Abwasser	180.000 €
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	605.000 €
• Finanzierung in 2020 im Teilhaushalt 66 bei PSP 8.66110020 „Fortführung Straßenerneuerungsprogramm“	290.000 €
• Ansatz in 2020 im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe Heidelberg –Wasser-	135.000 €
• Ansatz in 2020 im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe Heidelberg –Abwasser-	180.000 €
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Mit Beschluss vom 06.11.2019 (DS 0376/2019/BV) stimmte der Haupt- und Finanzausschuss der Maßnahme „Erneuerung der Grabengasse zwischen Seminarstraße und Friedrich-Ebert-Anlage“ im Rahmen des Straßenerneuerungsprogramms zu. Da sich zu diesem Zeitpunkt noch viele für die Bezirksbeiräte relevante Fragen in der Klärungsphase befanden, wurde zugesagt, diese in der Sitzung vom 18.02.2020 über den aktuellen Sachstand zu unterrichten.

Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt vom 18.02.2020

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt vom 18.02.2020

2 Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms: Erneuerung der Grabengasse zwischen Seminarstraße und Friedrich-Ebert-Anlage hier: Bericht über den aktuellen Stand Informationsvorlage 0012/2020/IV

Die Bezirksbeiräte Bartholomé, Guntermann und Seidel melden sich mit folgenden Fragen und Anregungen zu Wort:

- Die Verwaltung solle, wie bereits in der Bezirksbeiratssitzung vom 10.10.2019 gebeten, die Autostellplätze in der Grabengasse abschaffen. Im Rahmen der geplanten Baumaßnahme könnten dort dringend benötigte Fahrradabstellplätze gebaut werden.
- Die Anfahrt über die Friedrich-Ebert-Anlage werde an der Baustelle und somit an der Theodor-Heuss-Realschule vorbeigeführt. Habe man dies im Vorfeld mit der Schulleitung besprochen beziehungsweise diese in Kenntnis gesetzt?
- Es habe Überlegungen gegeben, die Bushaltestelle „Universitätsplatz“ in Richtung Süden vor die Triplexmensa zu verlegen. Wie ist der aktuelle Planungsstand dazu? Könne das im Rahmen der Baumaßnahme umgesetzt werden?

Da die Fragen nicht direkt beantwortet werden können, teilt der Vorsitzende mit, dass man diese sowie die Anregungen aufnehmen und an die entsprechenden Fachämter weiterleite.

Stadtrat Rothfuß meldet sich zu Wort und erklärt, dass es einen Prüfauftrag des Gemeinderates zum Ausbau der Fahrradabstellplätze an der Unibibliothek gebe.

Herr Sandmaier vom Amt für Verkehrsmanagement kann dies bestätigen. Er erläutert, dass man derzeit noch eine Machbarkeitsstudie der Universität Heidelberg abwarte, da auch diese prüfe, inwiefern sie weitere Fahrradabstellplätze zur Verfügung stellen könne. Abstellplätze im öffentlichen Raum seien bereits vielfältig vorhanden.

Nach Meinung von Bezirksbeirat Bartholomé solle die Machbarkeitsstudie nicht abgewartet, sondern im Zuge der Baumaßnahme die Autostellplätze in Fahrradabstellplätze umgewandelt werden. Dies entspreche auch dem einstimmigen Meinungsbild des Bezirksbeirates Altstadt.

gezeichnet
Sven Richard
Vorsitzender

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

1. Anlass:

Mit Beschluss vom 06.11.2019 (DS 0376/2019/BV) stimmte der Haupt- und Finanzausschuss der Maßnahme „Erneuerung der Grabengasse zwischen Seminarstraße und Friedrich-Ebert-Anlage“ im Rahmen des Straßenerneuerungsprogramms zu. Da sich zu diesem Zeitpunkt noch viele für die Bezirksbeiräte relevante Fragen in der Klärungsphase befanden, wurde zugesagt, diese in der Sitzung vom 18.02.2020 über den aktuellen Sachstand zu unterrichten.

Die Stadtwerke Heidelberg planen in der Kreuzung Grabengasse / Seminarstraße die abgängigen Fernwärmeleitungen zu erneuern. Um Synergien zu nutzen, werden neben den Fernwärmeleitungen in der Seminarstraße auch die Wasserleitung und eine Kanalhaltung durch die Stadtbetriebe Heidelberg erneuert.

Das Tiefbauamt der Stadt Heidelberg nimmt die Gelegenheit wahr, um die auf Grund des Busverkehrs stark beschädigte Fahrbahn der Grabengasse zwischen Seminarstraße und Friedrich-Ebert-Anlage grundhaft zu erneuern.

Die Maßnahme wurde noch im November 2019 mit den Stadtwerken gemeinsam veröffentlicht, um einen frühzeitigen Baubeginn 2020 gewährleisten zu können. Dies ist erforderlich, da die Fernwärmeleitungen in diesem Bereich dringend erneuert werden müssen, um die Wärmeversorgung in der Altstadt weiterhin gewährleisten zu können.

Die Kosten der Fahrbahnsanierung belaufen sich auf insgesamt 290.000 €. Hinzu kommen noch die Kosten der Wasserleitung in Höhe von 135.000 € und für die Kanalhaltung in Höhe von 180.000 €.

2. Bauablauf:

Der Bauablauf erfolgt in 3 Abschnitten:

Erster Abschnitt: Kreuzung Grabengasse

In der ersten Phase erfolgt im Bereich der Kreuzung Grabengasse die Verlegung von Wasser-, Gas- und Fernwärmeleitungen durch die Stadtwerke Heidelberg beziehungsweise durch die Stadtbetriebe Heidelberg –Wasser-. Hierfür ist die Grabengasse voll zu sperren. Die Sperrung der Seminarstraße von der Grabengasse in Richtung Osten (aufgeteilt in 2 Teilschritte) erfolgt bis Mitte Einfahrt Art-Hotel Romer Tiefgarage. Insbesondere den Anforderungen des Hotels wurde entsprochen, indem die Anlieferungen alle über die Tiefgarage erfolgen können.

Der Linienbusverkehr wird über die B37 und den Schlossbergtunnel zur Peterskirche umgeleitet. Die Auffahrt Grabengasse wird bis zur Baustelle gesperrt und nur für den Anlieger- und Baustellenverkehr freigegeben. Die Einbahnstraßenregelung der Marstallstraße aus Richtung Hauptstraße wird aufgehoben und im Gegenverkehr abgeleitet (Anlieferverkehr, Anlieger).

Die Anfahrt aus Richtung der Friedrich-Ebert-Anlage bedarf einer beschilderten Verkehrsführung durch die Schießtorstraße und Plöck für das anliegende Hotel, das Restaurant (Grabengasse 7) und die Tiefgarage der Universitätsbibliothek und wird als Einbahnstraße durch die Plöck über die Grabengasse in Richtung Friedrich-Ebert-Anlage an der Baustelle vorbeigeführt.

Der Fahrradverkehr im Baustellenbereich wird durch einen markierten Fahrstreifen an der Baustelle über den Altstadttunnel in der Zwingerstraße vorbeigeführt. Die zweite Fahrbahn im Altstadttunnel ist in Fahrtrichtung Westen für den Individualverkehr (IV) frei. Die Trennung der Fahrbahnen erfolgt durch entsprechende Sicherungen.

Der erste Bauabschnitt soll im Juli 2020 abgeschlossen sein.

Zweiter Abschnitt: Seminarstraße

Im zweiten Bauabschnitt erfolgt der Austausch einer Haltung des vorhandenen Mischwasserkanals durch die Stadtbetriebe Heidelberg –Abwasser - sowie die weiteren Leitungsverlegungsarbeiten von Gas, Wasser und Fernwärme zwischen Mitte Einfahrt der Tiefgarage Art-Hotel Romer und Schulgasse. Hierfür ist ebenfalls eine Sperrung für den Durchgangsverkehr in diesem Bereich erforderlich. Die Einfahrt der Tiefgarage ist dann aus Richtung Westen aus der Grabengasse zu erreichen.

Um die zeitgleich verlaufende Baumaßnahme der Universitätsbibliothek andienen zu können und den Baustellenverkehr über die Friedrich-Ebert-Anlage ableiten zu können, wird die Grabengasse als Einbahnstraße in Richtung Friedrich-Ebert-Anlage freigegeben. Der Linienbusverkehr kann in dieser Phase die Haltestelle Universitätsplatz wieder anfahren.

Dritter Abschnitt: Fahrbahnsanierung

Im dritten Bauabschnitt erfolgt die Fahrbahnsanierung des Tiefbauamtes in zwei Abschnitten ab der Kreuzung Grabengasse/Seminarstraße in Richtung Friedrich-Ebert-Anlage. Die Verkehrsführung wird einspurig als Einbahnstraße an dem jeweilig zu sanierendem Fahrbahnabschnitt in Richtung Friedrich-Ebert-Anlage vorbeigeführt.

Die Abstellplätze für die im Bereich des Eingangs zur Universitätsbibliothek parkenden Fahrräder müssen während der Bauzeit eingeschränkt werden, nach Abschluss der Baumaßnahme stehen diese wieder in bisherigem Umfang zur Verfügung. Als Alternative während der Bauzeit ist ein Standort in der verlängerten Sandgasse vor dem Zugang zur Peterskirche vorgesehen.

Geplanter Baubeginn ist im März 2020, geplantes Bauende im Dezember 2020.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n:	+ / -	
(Codierung)	berührt:	Ziel/e:
MO 4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
		Begründung:
		Die Maßnahme dient der genannten Zielsetzung.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

.Keine.

gezeichnet
Jürgen Odszuck